

„Angekommen!“

Übernahme nach Umschulung beim BSN

„Nach dem Bestehen meiner Abschlussprüfung zur Kauffrau für Büromanagement im Januar 2017 freue ich mich auf meine zukünftigen Aufgaben als Sachbearbeiterin im Back Office. 2014 begann ich meine Umschulung zur Kauffrau für Büromanagement beim BSN und merkte schnell, hier bin ich richtig. - Angenommen und aufgenommen in einem super Team mit einer sehr wertschätzenden und familiären Arbeitsatmosphäre, wurde meine Erkrankung immer als ein normaler Teil von mir gesehen. Seit meinem 8. Lebensjahr leide ich am Tourette-Syndrom. Trotz einer Tiefenhirn-Stimulations-Operation im Jahr 2008 und damit verbundener Verbesserung der Symptome bedeutet das Tourette-Syndrom eine tägliche Herausforderung für mich und meine Umwelt. Heute fühle ich mich angekommen und freue mich riesig auch in Zukunft ein Teil dieses super Teams zu sein. Hier wird Inklusion gelebt.“

Claudia Tözen



Handsclag nach Vertragsschluss:
Claudia Tözen mit dem BGB-Vorstand des BSN



„Pats Girl“ - Integration auf vier Beinen

Neues Therapiepferd im Reiterverein Bodenwerder

Der Reiterverein Bodenwerder besteht aktuell aus ca. 210 Mitgliedern, von denen 60 Prozent Kinder und Jugendliche sind. Die Inklusion von Menschen mit Behinderung und die sozialen Kompetenzen aller beteiligten Gruppen mithilfe der Pferde sind zentraler Bestandteil der Arbeit. Mit großer Freude wurde die finanzielle Unterstützung der Heiner-Rust-Stiftung für die Anschaffung eines neuen Therapiepferdes aufgenommen. Nachdem man viele Pferde angeschaut und ausprobiert hatte, fiel im September 2016 die Entscheidung für Pats Girl. Es ist ein junges irisches Pferd, das aus Sicht des Vereins alle charakterlichen und körperlichen Voraussetzungen für seinen Einsatz in der Therapie mitbringt. Nach ein paar Tagen der Eingewöhnung trug sie schon die ersten, zunächst etwas fortgeschrittenen, Reitschüler ohne Probleme im Reitunterricht. Doch auch Kinder, die aufgrund eines Handicaps motorisch etwas ungeschickt sind, trägt sie brav und zuverlässig auf ihren Rücken. „Patty“ lernt jede Woche dazu, ungewöhnliche Bewegungen, Laute oder Rollstühle als ungefährlich einzustufen. Die Kooperation mit der Heinrich-Kielhorn-Schule, Förderschule Schwerpunkt Geistige Entwicklung, konnte so bereits erfolgreich wieder aufgenommen werden. Eine Klasse mit etwas jüngeren Kindern reitet bereits, die älteren Schüler beschäftigen sich mit der Pflege und Versorgung von „Patty“ wie z. B. zur Weide führen, füttern, Fellpflege. Mit Beginn dieses Jahres ist er eine Kooperation mit einem Wohnheim für psychisch erkrankte Menschen eingegangen. Der örtliche Integrationskindergarten steht bereits in den Startlöchern, und sobald das Frühjahr in Sicht ist, geht es wieder los. „Patty“ ist eine große Bereicherung für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Behinderung. Bedingt durch ihren tollen Charakter und ihre Lernfähigkeit trägt sie jetzt schon maßgeblich zur Inklusion aller Vereinsmitglieder bei.



Bild oben rechts:
Schülerinnen und Schüler der
Heinrich-Kielhorn-Schule
nutzen das Angebot des Reitervereins